

# SCHITOURENWOCHE

16.03.2014 - 22.03.2014

## Ein Bericht von Sabine und Alex aus Klagenfurt

In diesem Jahr zog es uns zum ersten Mal ins wunderschöne und tief verschneite Kärntner Lesachtal. Ein wirklicher Geheimtipp für alle Schitourengeher. Es heißt wohl, jeder bekommt das, was er verdient, aber mit so einer durchgehend schönen Firnwoche, bei perfekt blauem Himmel und traumhaftem Sonnenschein, hatten auch wir nicht ganz gerechnet.

Nach dem herzlichen Empfang unseres Profibergführers Helmut Ortner und seiner Gattin Manuela bezogen wir unser gemütliches Appartement in deren Pension Oberhof. Beim ersten gemeinsamen Abendessen machten wir gleichzeitig eine Vorbesprechung für die nächsten Tage und auch einen Check unserer vorhandenen Ausrüstung für die bevorstehenden Schitouren. Helmut plante unsere Schitouren und überraschte uns jeden Tag aufs Neue. Als Bergführer übernahm er nicht nur den Shuttledienst zu den Ausgangsorten und die Schitourenführung selbst, sondern dokumentierte auch alle von uns gemachten Touren per Foto- und Videoaufnahmen.

Ja, und auch der gesellige Teil nach den Touren kam nie zu kurz. Sogar die Steirische Harmonika wurde mit vollem Elan von Vater und Sohn „gequetscht“. Unsere Touren führten uns in dieser Woche durchwegs in Höhen über 2.000 Meter. Schwalbenkopf (2.159 m), Schulterhöhe (2.424 m), Luggauer Thörl (2.226 m), Reiterkar Spitze (2.422 m), Mittagkofel (2.250 m), Stollen (2.330 m).

Es gelang ihm sogar durch „geduldiges und aufmerksames Zuhören“ aus Sabine – einer kurzatmigen Kurzstreckenläuferin – eine langatmige Schitourengeherin zu machen. Somit konnten wir uns beim Erklimmen unserer Gipfel auch gleich einige Atem-, Trink- und Jausenpausen einsparen. Der Hintergrund war klar. Wir sollten ja immer wieder bei perfekten Firnverhältnissen ins Tal abfahren können.

Lieber Helmut, liebe Manuela!

Danke für diese wunderschöne, unvergessliche Woche.

Ein Hoch der Küche für die gebotene Kulinarik, ein aufrichtiges Danke für die kompetente Beratung, die Geduld und für das Einhalten von Tempolimits und Atempausen und vor allem die sichere Führung. Wir kommen wieder keine Frage.

Alles und Liebe und Berg Heil!

Sabine und Alex